

# FESTIVAL DES

Modena City Ramblers (I)

Die Bandbreite (D)

Ewo2 – das kleine elektronische Weltorchester (D)

Sonatori della Boscaglia (I)

Robert Misik (A)

Seven Sioux (A)

Lunatic (A)

Chris Peterka (A)

Lex Aarons (D)

Hor 29. Novembar (A/YU)

DJ Markus Netter (A)

DJ Faroud (B)

## PROGRAMMHEFT

18. - 20. JUNI 2010

EUROPACAMP - WEISSENBACH / ATTERSEE

[WWW.KV-WILLY.AT](http://WWW.KV-WILLY.AT)



## Der Kulturverein Willy ...

... ist ein Zusammenschluss von lieben Menschen, die ihre Sehnsucht nach politischer Kultur durch die Organisierung eines Festivals befriedigen wollten. Willy – so hieß auch die PartisanInnengruppe des Antifaschisten und Kommunisten Sepp Pliseis im Salzkammergut. Diese Partisaninnen und Partisanen leisteten aktiven Widerstand gegen die Nazidiktatur und verhinderten unter anderem die Sprengung eines Bergwerkstollen voller Kunstschätze, die die Nazis – vorher aus ganz Europa zusammengestohlen – lieber vernichtet sehen wollten als in den Händen der Alliierten.

Der KV Willy will hier und jetzt Widerstand leisten gegen Kulturzerstörung und Verhinderung der Entfaltung der Persönlichkeit. Es geht vordergründig gegen Minderheiten, in Wahrheit aber gegen Mehrheiten. Denn noch immer sind die Ausbeuter und Unterdrücker in der Minderheit. Sie bedienen sich nur viel besserer Methoden als die Mehrheit - und vor allem: sie haben die Macht. Wir haben die Solidarität. Und das hat sich auch bei den Festivals des politischen Liedes gezeigt.

Das politische Lied ist in unserem Sinne breit gefasst und beinhaltet somit alle gängigen Kunstformen, vom Lied über Bild, Performance oder Theater bis Text und Musik. Einig ist diesen Kunstformen allen, dass sie das Nachdenken in den Vordergrund stellen, sich mit Fragen der Gesellschaft und des Lebens auseinandersetzen und sich nicht von Profitinteressen kaufen lassen.

Wenn auch dir diese besondere „PartisanInnen-Arbeit“ ein Anliegen ist, dann bist du bei uns gerne willkommen. Schreib uns, ruf uns an, meld dich einfach. Es braucht die Kraft vieler Menschen, dass solche Werke entstehen, erhalten und wachsen können.

### **Kontakt:**

[www.kv-willy.at](http://www.kv-willy.at)

e-mail: [willy@kv-willy.at](mailto:willy@kv-willy.at)

Telefon (Jörg: 0664-5088192 oder Gigs: 0664-3363756)

KV-Willy, Im Tal 13, 4040 Linz

## Programm

### Freitag, 18. Juni

- am abend Sonatori della Boscaglia  
20<sup>30</sup> Ewo<sup>2</sup> – das kleine elektronische Weltorchester  
22<sup>30</sup> Modena City Ramblers  
00<sup>30</sup> Seven Sioux  
spät nachts DJ Faroud

### Samstag, 19. Juni

- 11<sup>00</sup> Diskussion mit Die Bandbreite  
14<sup>00</sup> Workshop mit Lex Aarons  
15<sup>00</sup> & irgendwann Sonatori della Boscaglia  
15<sup>15</sup> Diskussion: Kultur in neoliberalen Zeiten  
17<sup>00</sup> Treffen der FacebookerInnen  
18<sup>00</sup> Hor 29. Novembar  
19<sup>15</sup> Robert Misik  
20<sup>30</sup> Die Bandbreite  
22<sup>30</sup> Lunatic  
00<sup>00</sup> DJ Markus Netter

### Sonntag, 20. Juni

- 10<sup>30</sup> Chris Peterka



# Freitag, 18. Juni

**20:30 ewo<sup>2</sup> – Das kleine elektronische Weltorchester (Deutschland)** [www.ewo2.de](http://www.ewo2.de)

Auftrittsort: Veranstaltungssaal



Musikalisch-politisches Projekt aus Mannheim mit einem Programm, das Laune und Sinn macht. Sie spielen für die Sache der Erkenntnis. Ihr Prinzip ist die Veränderung, ihre Musik kein Snack für Zwischendurch.

Wie meint doch der Journalist Eberhard Reuß im SWR2 - Kulturjournal vom 12. November 2009 über die Musik der ewo<sup>2</sup>: "Vergessen Sie alles, was Sie über Lieder der Arbeiterbewegung zu wissen meinten, machen Sie sich locker und lauschen Sie, wie das kleine elektronische Weltor-

chester die alten Arbeiterkämpfer zum Tanzen bringt. (...) Das Prinzip der Montage, vereint mit gesanglich, klanglicher Dekonstruktion. Auch für Bernd Köhler ein Lernprozess. Vom Polit- und Agitpropliederhändler der siebziger Jahre zum kritisch-selbstkritischen Kopf von ewo im Quadrat, dem kleinen elektronischen Weltorchester aus Mannheim – Aus alt mach neu. Dafür gibt es jetzt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik."

Dem kann sich der Willy nur anschließen.

**22:30 Modena City Ramblers (Italien)** [www.ramblers.it](http://www.ramblers.it)

Auftrittsort: Veranstaltungssaal



Die Besetzung:

DAVIDE "DUDU" MORANDI: Die Stimme der MCR, FRANCO "FRANCHINO" D'ANIELLO: unter Anderem die Pikkoloflöte und das Saxofon, MASSIMO "ICE" GHIACCI: Gitarre und Stimme, FRANCESCO "FRY" MONETI: Geige und Gitarre, ROBERTO "ROBBY" ZENO: Rhythmus und Stimme, LEONARDO "LEO" SGAVETTI: haut bei den MCR in die Tasten, LUCIANO "LUCIO" GAETANI: bearbeitet ebenfalls die Saiten, bläst aber auch Blech, LUCA SERIO BERTOLINI: Gitarrero und Stimme

Die MCR sind eine 1991 gegründete italienische Folk-Rock-Band mit überwiegend politischen Texten. Sie selbst bezeichnen ihren Stil als "combat folk". Über die ursprüngliche Idee, Irish Folk mit italienischen Texten bzw. in modenesischem Dialekt zu machen, entwickelte sich die Band bald weit hinaus und griff Elemente beispielsweise aus dem Balkan und aus arabischer Musik auf. Die umfassende Beschäftigung mit den Befreiungsbewegungen Lateinamerikas, zu der auch eine Mexiko-Reise der Band gehörte, schlug sich in vielen Stücken, oftmals in spanischer Sprache, nieder. Zum Repertoire gehörten aber immer auch modernisierte Versionen traditioneller ArbeiterInnen- und PartisanInnenlieder wie Bella Ciao.

Am 17. März 1991 am St. Patrick's Day bei einem Auftritt in Modena beschlossen die Gründungsmitglieder der Band als Hommage an die Dublin City Ramblers den Namen Modena City Ramblers zu geben. Die MCR verstehen sich weniger als eine Band im eigentlichen Sinne, sondern eher als offene Gruppe, bei der die Mitglieder immer wieder kamen und gingen. Diese Form hat sich auch über die gesamte Geschichte der Gruppe gehalten. Am 6. Oktober 2007 verstarb Luca „Gabibbo“ Giacometti, der Mann an der Mandoline, mit 43 Jahren bei einem Autounfall.

Noch nie spielten Sie bei einem so kleinen (aber feinen) Festival ;-)

**00:30 Uhr: Seven Sioux (Österreich)** [www.sevensioux.at.tt](http://www.sevensioux.at.tt)

Auftrittsort: Veranstaltungssaal



Gegründet 1988 im Umfeld von „Hardcore-Hausen Linz“ und der Kapu reformierten sich SEVEN SIOUX 2005 mit drei von fünf Original-Mitgliedern: Horst Buttinger (Gitarre), Peter Hofstätter (Bass) und Rainer Krispel (Stimme, Texte). Mit dem neuen Drummer Pezzy Bonecrusher veröffentlichten SEVEN SIOUX seither drei Alben, zuletzt „Hungover Kingdom“ als Vinyl bei der Wiener D.I.Y.-Institution Fettkakako und spielten zahlreiche Gigs, mit die interessantesten davon in England und Schottland.

Aktuell vereinigen sie sich mit dem STIMMGEWITTER AUGUSTIN aus dem Umfeld der Wiener Strassenzeitung Augustin und Ursula Krispel zu

den 12-köpfigen „Schmankerl der Schöpfung“ – ein gleichnamiger 6-Song-Tonträger ist bei den KolporteurInnen von Augustin und Kupfermuckn als Cd erhältlich, auf Vinyl gibt's das ganze bei Fettkakako, live wird diese Konstellation demnächst (am 4.7.) in Wien vor dem eigentlichen Bürgermeister von San Francisco, Jello Biafra, dem ehemaligen Sänger der DEAD KENNEDYS auftreten.

Beim „Festival des politischen Liedes“ kommen SEVEN SIOUX frisch retour vom Betriebsausflug zum THE HOLD STEADY-Konzert in München auf die Bühne – Punks mit Berufen, Kindern und Haltung.

**Spätnachts, ab ca. 01:00: DJ Faroud (Belgien)** [www.faroud.be](http://www.faroud.be) & [www.myspace.com/faroud](http://www.myspace.com/faroud)

Auftrittsort: Discoraum (neben Veranstaltungssaal)



DJ FAROUD BORN IN BRUSSELS, IS AN EXOTIC DJ, PRODUCER & REMIXER FROM ANTWERP. WITH HIS MIX OF PARTY BANGER SONGS FROM AROUND THE WORLD OF THE 80's 90's 00's AND TO-DAY ... HE TAKES YOU ON A DANCE TRIP WHERE YOU HAVE NEVER BEEN BEFORE.

Wenn er nicht gerade auflegt, arbeitet Faroud für die Gewerkschaft ABVV/FGTB.

## Samstag, 19. Juni

### 11:00 Diskussion mit DieBandbreite (Deutschland)

Auftrittsort: Zelt oder Campbuffet



Die Bandbreite (beachte Konzert am Abend) erregt mit ihren Songs und Videos die Gemüter. Heftig wird im Umfeld über die Ausrichtung bzw. Gefahr der Band gestritten, gedroht und zum Boykott aufgerufen. Wir haben dies zum Anlass genommen, hier ein direktes Gespräch zu ermöglichen.

Moderation: Thomas Martetschläger

### 14:00 Workshop mit Lex Aarons (Deutschland)

Auftrittsort: im Zelt vor dem Veranstaltungssaal

#### "Ausbeutung, Unterordnung und Hegemonie der Sprache" (Arbeitstitel)

Selbstdefiniert als „ehemaliger Mensch aus der ehemaligen DDR“ arbeitet der Sprachwissenschaftler Lex Aarons an einem umfassenden Internet – Sprachportal. Aus der (ehemaligen) Hauptstadt kommt er zu uns in die Berge, um gemeinsam sprachwissenschaftlich hinter Begriffe, ihre Bedeutung und ihre Funktion im Klassenkampf zu schauen. Wobei auch der Begriff „Klassenkampf“ schon wieder mehr neue Fragen aufwirft als Antworten anbietet. Aber so ist das in der Welt der dialektischen Sprache. Hier nur ein Auszug aus seinem Internetportal zum Begriff

#### „Verschwörungstheorie“:

„Verschwörungstheorie – Kritiker arischer Herrschaftssysteme werden gern pauschal verdächtigt, Verschwörungstheorien anzuhängen. Dies ist ein Entwertungs-Argument; es gilt als Konsens, der besonders gut in Talkshows zu besichtigen ist und über diese ausgeteilt wird, daß wer Verschwörungstheorien vertritt, nicht richtig im Kopf sei, keine Ahnung habe usw. Sämtliche Entwertungs-Argumente tendieren ins Psychotherapeutische, den Kritikern werden gern Verfolgungswahn u.ä. angehängt. Hier herrscht ein Tabu, das zuweilen doch expliziert wird. Daraus folgt, dass

fast immer sofort der Konsens zwischen Kritikern und Apologeten des Systems hergestellt ist, dass also die Kritiker einen höllischen Horror haben, diesen Vorwurf auf sich sitzen zu lassen. Unterschlagen wird und gar nicht erst diskutiert werden darf gemäß dem Tabu, dass (fast) alle bisherige Herrschaft Verschwörung war bzw. ist, nämlich die kleiner Gruppen gegen die große Mehrheit der Bevölkerung bzw. der Weltbevölkerung. Also ist Verschwörungstheorie Politik-Theorie. Andersherum: Politik-Theorie ist unter Ausschluß bzw. Tabuisierung von Verschwörungstheorie – nichts. Eine der Hauptformen der Verschwörung gegen die Bevölkerung ist heute der -> Lobbyismus. Aber auch jegliche andere Regierungsentscheidungen, insbesondere über Krieg und Frieden werden ja nicht öffentlich getroffen, vielmehr werden im Geheimen, verschwörerisch getroffene Entscheidungen öffentlich lediglich mittels gefälschter Beweise und anderer Lügen plausibel gemacht. Das war vor dem Überfall auf Jugoslawien (Hufeisen-Plan u.a.m.) nicht anders als vor dem Irakkrieg Anfang der 2000er, nicht anders als mit dem Zwischenfall am Golf vom Tongking, mit dem die USA den Krieg gegen das kleine Vietnam eröffneten, nicht anders als mit dem Zwischenfall um den Sender Gleiwitz,

den die Hitleristen inszeniert hatten als Vorwand für den Überfall auf Polen und also die Eröffnung des 2. Weltkriegs. Jeweils handelte es sich um Verschwörung der Regierenden gegen fremde Bevölkerungen und die eigenen zur Durchsetzung egoistischer, miesester Interessen, die dann mittels konsequentester Verlogenheit durchgezogen wird. Selbstverständlich ist es hoch tabuisiert, die V.n der Herrschenden und ihrer Medien V.n zu nennen. Wenn sie z.B. den Hufeisenplan gegen Jugoslawien oder Massenvernichtungswaffen im Irak als Kriegsvorwände phantasieren. Aufklärerisch gedacht geht es also nicht um die Frage, ob man V.n anhängt, sondern wie bzw. welchen. Anders gesagt und als Antwort auf die Talkshowfrage, ob man etwa V. anhängt: Wer politisch mitreden will und nicht verschwörungstheoretisch denkt, ist ein Idiot.“

Lex Aarons gestaltet den Workshop zu Mittag und nimmt an der Diskussionsrunde am Nachmittag mit Robert Misik, Sigi Maron und Rainer Krispel teil.



## 15:00 (und noch irgendwann) I Sonatori della Boscaglia (Italien)

Auftrittsort: Irgendwo



I SUONATORI DELLA BOSCAGLIA heißt übersetzt, "DIE SAENGER AUS DEM GEHOELZ". Wir sind eine noch relativ junge Gruppe. Unsere Darbietung spannt einen Bogen von der traditionellen Musik der toskanischen Bauern, von Liedern, die während der Arbeit gesungen wurden, den alten Gesängen der sozialistisch angehauchten Anarchobewegung, den Volksliedern der Maremma, bis zu den traditionellen Mailiedern. Wir spielen ohne Verstärker, brauchen somit weder eine diesbezügliche Anlage, noch eine Bühne und können folglich

unseren Standort während des Auftritts jederzeit wechseln. Ideal also für politisch militante Veranstaltungen und Straßenfeste.

Zurzeit sind wir zu fünft, aber in Zukunft sollten noch weitere MusikantInnen bei uns eintreten. Selbstverständlich kommen wir alle aus der Maremma und zwar:

Giorgia Tacconi: Gesang; Paola Perullo: Gesang; Michele Bertaccini: Sopransaxophon; Fabio Elmini: Gitarre; Marcello Conti: Akkordeon; Aldo Montalti: Kontrabass

## 15:15 Offene Diskussionsrunde - „Kultur in neoliberalen Zeiten“

Auftrittsort: im Zelt vor dem Veranstaltungssaal

Wenn die Gruppe „Grant“ singt: „erschiess dein radio!“, ist damit wahrscheinlich nicht gemeint, den Radioapparat zu demolieren. Das ist wohl eher Ausdruck des Grantes über die neoliberale Politik des Wolfgang Schüssel, bei dessen Stimme im Radio Rainer Krispel zu diesem Songtext greifen lässt. Und wenn Sigi Maron mit einem seiner berühmtesten Protestlieder aufruft, in den Arsch gelectet werden zu wollen, dann ist auch das nicht unbedingt nur wörtlich zu nehmen. Und das Bekenntnis des Robert Misik: „ja, ich war

bei der grm ...“ soll dem/der BildungsbürgerIn nicht den Angstschweiß aus den Poren treiben - sondern dazu aufrufen, sich zu engagieren und sich dabei auch irren zu dürfen. Und wenn Lex Aarons definiert, dass diejenigen, die nicht an Verschwörungstheorien glauben, irre sind, will er damit wahrscheinlich auch nicht die Nervenheilanstalten füllen.

Was also kann linke (Sprach)Kultur in immer aggressiver werdenden neoliberalen Zeiten anderes außer heftig schimpfen? Und wo dient dieser

Widerstand als Feigenblatt, als „Ventil“, um das System stabil zu halten?

Alle BesucherInnen und KünstlerInnen sind zum lockeren Sesselkreis eingeladen.

Fragen von und mit u.a.:

Lex Aarons, Sprachwissenschaftler und ehemaliger Mensch aus der ehemaligen ddr, Berlin  
Sigi Maron, Liedermacher und Schriftsteller  
Rainer Krispel, Musiker und Kulturarbeiter  
Robert Misik, Schriftsteller und Journalist  
Karin Ortner, Mitarbeiterin KV Willy

## 17:00 Treffen der FacebookerInnen

Auftrittsort: Im Zelt vor dem Veranstaltungssaal



Im Anschluss an die vorhergehende Diskussion und am selben Ort.  
Leitung: Karin Ortner

## 18:00 Hor 29. Novembar (Österreich/ YU)

Auftrittsort: im Zelt vor dem Veranstaltungssaal



HOR 29 Novembar wurde im Oktober 2009 ins Leben gerufen. Am Anfang stand die Idee von Aleksandar Nikolic und Sasa Miletic, einen Chor zu gründen welchem jeder beitreten kann und wo Arbeiter- und Partisanenlieder gesungen werden. Dem Aufruf folgten viele Interessenten, vor allem aus den EX-Jugoslawischen Ländern. Der Chor singt auch die Lieder, die aus der Zeit von Titos Jugoslawien stammen, die sich aber vor allem mit der Arbeiter - und Partisanenbewegung beschäftigen. Inzwischen wurde das Repertoire international erweitert. In Zukunft soll nicht mehr nur auf Serbokroatisch gesungen werden, sondern in allen Sprachen des ehemaligen Jugoslawiens: Slowenisch, Makedonisch, Albanisch. Die Tätigkeit des Chors erschöpft sich jedoch keineswegs im jugonostalgischen Besingen untergegangener bzw. gewaltsam zerstörter Lebenswelten und Identitätskonzepte am Balkan. Zum einen sollen demnächst sowjetische, deutschsprachige und andere nichtjugoslawische Lieder eingeübt werden, zum anderen wird die praktische Arbeit am Repertoire

von ständiger inhaltlicher Diskussion begleitet, in erster Linie zum Thema Jugoslawien, aber auch zu aktuellen Entwicklungen in der Region (z.B. Arbeiterproteste in Serbien) und in Österreich. Die Debatten finden sowohl bei Proben statt - das Musikalische muss manchmal ganz dem Politischen weichen, und so werden Proben schon mal kurzerhand in Plena umfunktioniert - , als auch über die Mailinglist des Chors. Ob derartige Diskussionen mittel- und langfristig den Chor um eine politisch-aktivistische Dimension bereichern werden, wird sich noch zeigen.

Wichtig für uns ist, dass jeder Mitsingen kann. Man muss nicht singen können, man muss nicht Kommunist sein. Wichtig ist dass uns Ideen von Freiheit und Gleichheit gemeinsam sind. Der Chor beschäftigt sich intensiv mit der Geschichte und der Rolle des sog. »Gastarbeiters« in der österreichischen Gesellschaft. So wurde der allererste Auftritt des Chors vor dem ehemaligen Klub »Radnik« gehalten, dem ersten jugoslawischem Arbeiterverein in Österreich, vielleicht weltweit (gegr.1969).

## 19:15 Robert Misik (Österreich) [www.misik.at](http://www.misik.at)

Auftrittsort: Veranstaltungssaal



Misik, der in den 1980er Jahren der Gruppe Revolutionäre Marxisten (GRM) angehörte, arbeitet regelmäßig für die in Deutschland erscheinende taz sowie für die in Österreich erscheinenden Zeitschriften profil und Falter, weiters betreibt er auf der Homepage der Tageszeitung Der Standard einen Videoblog. Er ist ein erfolgreicher Sachbuchautor, etwa des Theoriebestsellers „Genial dagegen“, ein Kultbuch in globalisierungskritischen Kreisen.

Misik begann seine journalistische Tätigkeit 1989 bei der mittlerweile eingestellten Arbeiter-Zeitung. 1992 bis 1997 war er Korrespondent des Nachrichtenmagazins profil in Berlin und von 1998 bis 2002 leitender Redakteur des Magazins Format. Seit 2002 arbeitet Misik als freier Autor.

Eines seiner Hauptthemen ist die Auseinandersetzung mit der Globalisierung und ihren Folgen. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Auseinandersetzung mit der Konsumkultur und der

Zunahme kultureller Aspekte in der Warenproduktion. Besonders engagiert sich Misik in theoretischen und politischen Debatten. So hat er eine eigene Veranstaltungsreihe am Bruno-Kreisky-Forum für internationalen Dialog, einem Wiener Think-Tank. Misik plädiert entschieden dafür, religiöse Identitäten aus den politischen Kontroversen heraus zu halten. Ein Schwerpunkt seines Interesses in diesem Zusammenhang stellt der Islam dar.

Misik vertritt links-sozialdemokratische Thesen und tritt oft gegen den Neoliberalismus auf. Seiner Meinung nach braucht die liberale kapitalistische Marktwirtschaft staatliche Regeln und einen stabilen Wohlfahrtsstaat. Die Laissez-Faire-Doktrin sieht er in seinen literarischen Beiträgen sehr skeptisch. 1999 und 2000 erhielt Misik den Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch. Im März 2009 erhielt Misik den Österreichischen Staatspreis für Kulturpublizistik.

## 20:30 DieBandbreite (Deutschland) [www.diebandbreite.de](http://www.diebandbreite.de)

Auftrittsort: Veranstaltungssaal



Geliebt und gehasst wird sie für das, was sie macht, die Band Die Bandbreite (beachte Diskussionsgelegenheit vormittags). Politisch motivierte Texte und eingängige Beats prägen die Musik der Hip-(P/H)op Combo, die ihre Songs pointiert mit Videoprojektionen untermalt. Sänger Wojna ist im klassischen Gesang geschult, „Plattenkratzer“ DJ Torben für den Beat verantwortlich. Nicht hinter jedem Song steht eine tiefere „Wahrheit“, auch Klamauk und Humor spielen eine Rolle. Inhalte zu gesellschaftspolitischen Missständen sind für die Band zentral. Sie wollen auf unterhaltsame Art Problembewusstsein schaffen.

Das 2007 entstandene Stück „Selbst gemacht“, eine Anzweiflung offizieller, herrschender Erklärungen zum Terroranschlag auf das WTC, ist wegen seiner Deutungen zu 9/11 vehement umstritten. Auf dem aktuellen Tonträger (2009) vertonen die Duisburger Jungs mit dem Song „Palästina (Paradies im Mittelmeer)“ Eindrücke des ARD-Sonderberichterstatters Christoph Hörsel, der als

Begleiter des „Viva Palästina“-Konvois sich vor Ort ein Bild machen konnte. Der Song „Casino Global“ beschäftigt sich mit den Krisenerscheinungen des neoliberalen Weltwirtschaftssystems. Auf dem 2008 erschienenen Tonträger „Hexenjagd“ ist das Lied „Die neue RAF“ zu hören. Es setzt sich mit den Folgen der Globalisierung der Finanzmärkte auseinander und diskutiert die Frage, ob dadurch die Grundlage für eine neue Terrororganisation im Stile der RAF gelegt wird. Am Ende des Lieds ruft Wojna eindringlich dazu auf – trotz Wut im Bauch über all die Ungerechtigkeit, nicht mit Gewalt, sondern auf friedliche Weise Veränderungen zu bewirken. Auf der CD befindet sich auch das Lied „Throwing Stones“ der deutsch-iranischen Worldmusic-Band „Tapesch 2012“. Der Song handelt von der menschenverachtenden und frauenfeindlichen Politik im Iran. Wojna ist Mitglied dieses offenen Bandprojekts, dessen Ziel ein großes Konzert im Jahre 2012 in Teheran ist.

## 22:00 Lunatic (Österreich) [www.myspace.com/hearlunatic](http://www.myspace.com/hearlunatic)

Auftrittsort: Veranstaltungssaal



lunatic sieht sich selbst als kritisch denkende Musiker aus Vöcklabruck, die versuchen, die Magie in Töne zu fassen. Dabei entstehen in Trance versetzende Sound-Wände gemischt mit eher schwer Verdaulichem.

### Besetzung:

Johannes Hirsch,  
Christoph Zitzler,  
Tobias Köttl,  
Sebastian Tempel



**23:30 Abgesagt: Bolsheviking (Schweden)** [www.myspace.com/bolsheviking](http://www.myspace.com/bolsheviking)



apologies to all our audience and fans in Germany, Austria and Slovenia for the canceled gigs. We miss you all and have a huge Feeling of Guilt that we can't arrive this time but one of us is injured in the glorious stride and laying with a broken elbow. We promise to all of you to arrive even stronger in autumn with a fully loaded show.  
**BOLSHEVIKINGALUV 2 ALL OF U!**

## 00:00 Disco mit DJ Markus Netter (Österreich)

Auftrittsort: Discoraum (Neben Veranstaltungssaal)



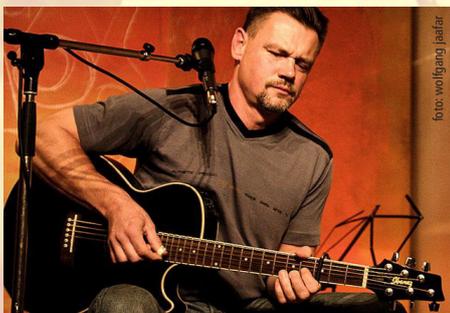
Von Geburt an bis zum 18ten Lebensjahr aufgewachsen im Gemeindebau in Wien-Favoriten, Ausbildung zum technischen Chemiker, dann Studium an der WU-Wien (Volkswirtschaft). Arbeitet als Ökonom in der Arbeiterkammer Wien. Seit der „Jugend“: DJ für Kommerzielles und Alternatives. Legt gerne in der Wiener Kulturstätte Arena auf, und auch bei Hochzeiten. Sammelt politische Musik, die tanzbar ist und vermischt diese gerne mit allerlei anderem tanzbaren Zeugs, wie indie,

Alternative, Schlager, Pop, Yugo-Rock, Ragga usw. Seit 1998: Gemeinsam mit drei Freunden Konzeption und Moderation einer monatlichen Sendung auf Radio Orange (Klub 21), dem freien Radio in Wien. Spricht Gebärdensprache und Spanisch, fährt „alles mit dem Fahrrad“ und Fußball ist aktiv („Dynamo Dienstag“) und passiv („Wiener Sportclub“) Teil seines Lebens. Veranstaltet Kunstprojekte im Gemeindebau. Lebensmotto: „Das Leben ist kein Ponyhof“

## Sonntag, 20. Juni

**10:30 Chris Peterka (Österreich)** [www.blues.at/peterka](http://www.blues.at/peterka)

Auftrittsort: Veranda vor dem Campbuffet



Für seine widerständigen Politlieder ist der Meidlinger Musiker Chris „4er“ Peterka in der österreichischen Linken hinlänglich bekannt. Darüber hinaus bietet der Musiker und Autor ein weites Spektrum zwischen Blues und Folk und Wienerliedern.

In den letzten 15 Jahren hat Chris „4er“ Peterka bei vielen Radio- und Fernsehsendungen mitgewirkt sowie weit über 1000 Auftritte absolviert. Als „Anheizer“ war er für internationale Bands

wie Ten Years after, Canned Heat, The Pogues, Luther Allsion, Ralph McTell, The Groundhogs, Louisiana Red und viele andere gefragt.

Der Spitzname „4er“ stammt aus seiner aktiven Zeit als Motorradfahrer und bedeutet „4-Takter“. Die neue CD „na servas!“ ist nun Peterkas zweiter literarischer Beitrag nach der Veröffentlichung seines autobiografischen Buches „Spiel was G'scheits!“

## Rund um das Festival

### Eintrittspreise<sup>2</sup>

Kulturticket (Eintritte Freitag - Sonntag):  
EUR 23,- / ermäßigt<sup>1</sup>: EUR 12,-  
Tagesticket (Eintritt für 1 Abend):  
EUR 12,- / ermäßigt<sup>1</sup>: EUR 8,-

### Unterkunft<sup>2</sup>

im Europacamp im eigenen Zelt oder in umliegenden Pensionen

<sup>1</sup> Ermäßigte Tickets für Mitglieder von AK OÖ, FSG, KPÖ & GLB OÖ, SJ, Kinderfreunde (Festival unterstützende Organisationen) und Erwerbslose

<sup>2</sup> für SJ und KF erfolgt die Anmeldung über die jeweiligen Organisationen!



WEISSENBACH AM ATTERSEE

**europacamp.at**

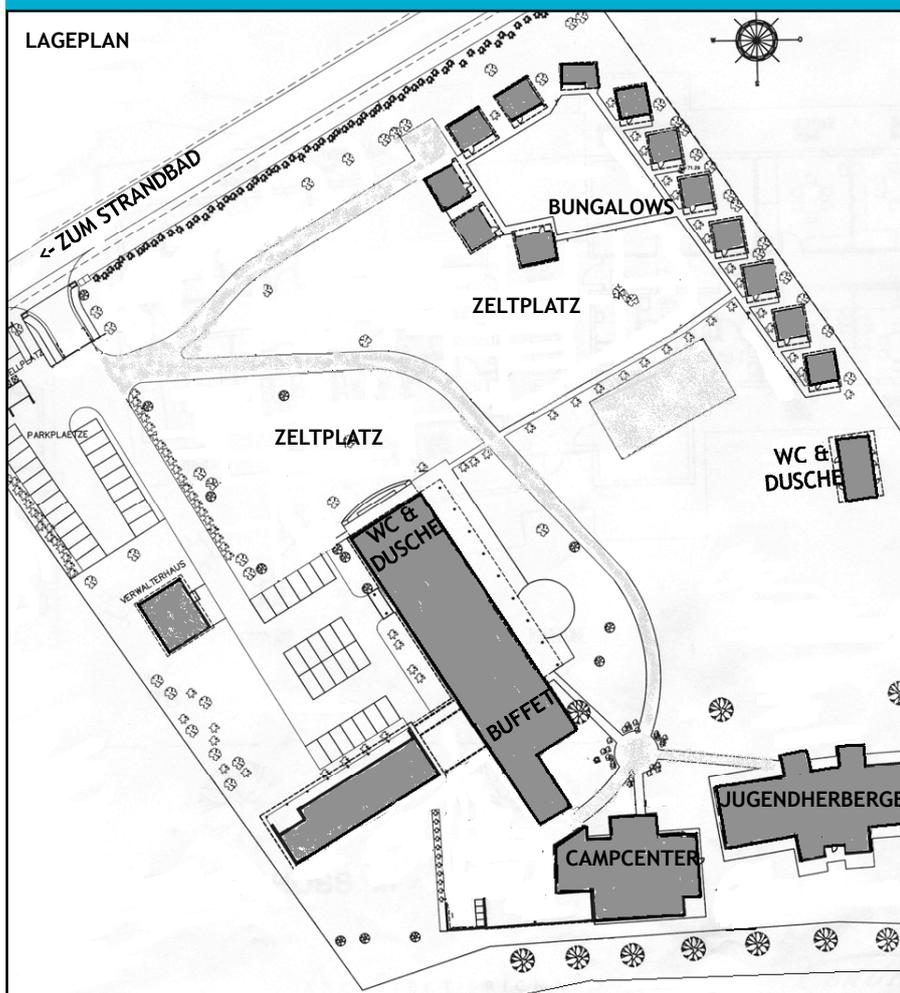
DAS CAMP DER SOZIALISTISCHEN JUGEND



Das **Europacamp** ist eine Einrichtung der **Sozialistischen Jugend**. Neben der **Jugendherberge** mit 68 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern, sowie den 13 **Holzbungalows** mit 4, 8 oder 10 Betten steht auf unserer Anlage auch ein riesiger **Zeltlagerplatz** zur Verfügung.

Neben den **Seminarräumen** in der Jugendherberge verfügen wir auch über das **Campcenter** mit einem 120 m<sup>2</sup> großen teilbaren **Veranstaltungssaal**, **Disko**, einem **Gästebüro** und einer **SelbstversorgerInnenküche** für Gruppen.

Die großräumige Fläche für Spiele und sportliche Aktivitäten bietet mit der **Lagerfeuerstelle** auch einen gemütlichen Platz für nette Abendstunden. In unserem Campbuffet bieten wir Speisen und Getränke, gegen Voranmeldung auch Frühstück, Mittag- und Abendessen an. In den letzten 2 Jahren haben wir unseren **Beachvolleyballplatz** erneuert und einen **Basketballkorb** und ein **Spielgerät** für Kinder errichtet. Eine tolle Attraktion für unsere organisierten Gruppen ist mit Sicherheit auch das neu errichtete **Kino**, wo selbst mitgebrachte Filme angesehen werden können.



Das große Highlight unserer Anlage ist mit Sicherheit das **Europabad**, das mit einer Liegefläche von 8000 m<sup>2</sup> einen der schönsten Zugänge zum Attersee bietet, und allen Wasser- und Sonnenhungrigen kostenlos zur Verfügung steht. Unsere Gäste wird heuer im Europabad außerdem ein neuer **Volleyballplatz**, eine **Minigolfanlage** und ein eigenes **Spielgerät** für Kinder erwartet.



**KONTAKT**

Europacamp  
 Franz-von-Schönthan-Allee 42  
 A-4854 Weißenbach/Attersee  
 Tel.: +43 (0)7663/89 05  
 Fax: +43 (0)7663/89 05-14

September bis April:  
 Landstraße 36  
 A-4020 Linz  
 Tel.: +43 (0)732/79 28 60  
 Fax.: +43 (0)732/77 26 34 25

Mobil: +43 (0)664/250 57 27  
 E-Mail: [office@europacamp.at](mailto:office@europacamp.at)  
[www.europacamp.at](http://www.europacamp.at)

# Festival des politischen Liedes 1997-2009

## Festival 2009:

Mitwirkende u.a.: Talco # 44 Leningrad # Politpark # Das ARGE Theater # Polit Poetry Slam # I und de Gitarre von meiner Mama # sigi maron & the rocksteady allstars # Mieke Medusa & tenderboy # Kapelle Vorwärts # DJ Markus Netter # Zeit zum Aufstehn

## Festival 2008: change the world

Mitwirkende u.a.: Gustav # Stimmgewitter Augustin # Monomania # Commandantes # SMIK # Nemato-morpha # Lieder der Freundschaft # Polit Poetry Slam # Rotdorn # Rainer von Vielen # Kurt Palm # Zeit zum Aufstehn # Sigi Maron # Bolschewistische Kurkapelle schwarz-rot # Cherry Sunkist # DJ Netter # Widerstand

## Festival 2007: change the world

Mitwirkende u.a.: Commandantes # Trixi Neundlinger # Tut das Not # Bernadette la Hengst # Christoph & Lollo # Kai Degenhardt # Reinhard Liebe # Politpark # DJ Markus Netter & DJaneSunita # DJane Carla Koala # SambaAttac # Jorge Villalón

## 2006: Willy va a Cuba

Mitwirkende u.a.: Vive # Polit Park # Markus Netter # Gigs # Günther Stockinger # Ludwig Dvorak # Ste-fan Krenn # Luis Prado

## 2005, I.: Neues Glas aus alten Scherben / Linz

2005, II.: Polit Park presents Passionierte Proleten

## Festival 2004: Ein soziales Europa ist notwendig!

Mitwirkende u.a.: Vive # Mini Park # Peter Witz # Dietrich Kittner # Max Neuhofer # Der singende Tresen # Polit Park # Banda Militante Della Maremma # Nina Maron # Martha Novy # Achim Bigus # Pausenful-ler # Medea und das obskure Orchester # Bruno Feigl # Hasch Pappies

## Festival 2003: Stoppt GATS

Mitwirkende u.a.: offizielle Volkspartei # C Soulution # Böse MädCHen # Nina Maron # Banda Militante Della Maremma # Die Frisöre # Max Neuhofer # Medea und das obskure Orchester # Neues Glas aus alten Scherben # Polit Park # FC DJ's

## Festival 2002: Eine andere Welt ist möglich

Mitwirkende u.a.: C-Soulution # Gigs & FreundInnen # Pausenfuller # Politpark # Peter Witz # Banda mili-tante della Maremma # Nina Maron # Peterka # Septiembre # Red Roosters # Lilli & Gigs

## 2000: Widerstandsfest

Mitwirkende u.a.: Kai Degenhart # Royal Cat Club # Treffen der Generationen # Pausenfuller # Mr. Ma-gnetics # Sweet Chains # Autisten Tiere Attraktionen

## 1999: Dietrich Kittner / Linz

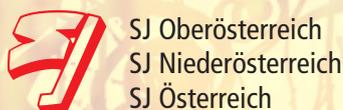
## Festival 1999: Gegen die neoliberale Invasion

Mitwirkende u.a.: Sigi Maron # Reinhard Liebe & Leute # Heinz R. Unger # Ernst Schmid # Grant # Pau-senfuller # Van Diesel # Dietrich Kittner # Achim Bigus # Puke # Ernst Schrieffl # Jason King # Chris 4er Peterka # Gerald Kieseewetters Jazz Brunch

## Festival 1997: gegen AusländerInnenfeindlichkeit & Rassismus

Mitwirkende u.a.: Wombäts # Pausenfuller # Erich Demmer # Fritz Nußböck # Kurti Winterstein # Mira # Gojim # 10 Saiten 1 Bogen # Reinhard Liebe & Leute # Kulta Dementia # Horst Finger # Franz Schwend-ner # Sigi Maron & Horak X # Gust Maly # Baron Friedberg # Mark Terkessidis # Philipp Maurer # Andreas Lukas # Hooch Gang # Peter Witz # Herbert Tampier # Morgenrot # THC the happy community # Saiten-sprung # Reinhard Sellner # Kai Degenhart # Those who survived the plague # Artificial pesticides # Richard Weihs # Gerhard Haderer

## Vielen Dank an die UnterstützerInnen des Festivals:



und den vielen EinzelspenderInnen, helfenden Händen, AufmuntererInnen und MutmacherInnen!!

**Notizen:**



200  
S

# INFORMATION. RASCH. UMFASSEND.

Wir stellen folgende Informationsangebote  
und Serviceleistungen zur Verfügung:

[www.bundeskanzleramt.at](http://www.bundeskanzleramt.at)

Der zentrale Internet-Auftritt  
des Bundeskanzleramtes

**Servicetelefon 0800 222 666**

Montag bis Freitag 8-18 Uhr (gebührenfrei)

**Europatelefon 0800 22 11 11**

Für Anfragen zur Europäischen Union  
Montag bis Freitag 8-18 Uhr (gebührenfrei)

**Bürgerinnen- und Bürgerservice**

Schriftliche Anfragen an: Bundeskanzleramt  
Bürgerinnen- und Bürgerservice  
Ballhausplatz 1, 1014 Wien  
Fax: +43 1 531 15-4274  
E-Mail: [buergerservice@bka.gv.at](mailto:buergerservice@bka.gv.at)

**Servicezentrum HELP.gv.at**

Informationen und Beratung betreffend  
E-Government und Bürgerkarte  
Ballhausplatz 1 (Eingang Schauflergasse), 1014 Wien  
geöffnet Montag bis Freitag 9-17 Uhr  
Telefon: 0800 220 803 (gebührenfrei)  
E-Mail: [servicezentrum@bka.gv.at](mailto:servicezentrum@bka.gv.at)

